

08/2015

29. Februar 2015

Knutschkugeln und Russisch Roulette: Design-Studierende präsentieren Sonderschau „Sweet Party“ auf Süßwarenmesse ISM

Diese Süßigkeiten sind der Knaller auf jeder Party: Gruselige Rattenschwänze und Spinnenbeine für Halloween, das Wodka-Trinkspiel „Russian Roulette“ und Knutschkugeln, die für frischen Atem sorgen und beim Küssen die Zunge verfärben. „Spin & Win“ ist eine Kombination aus Flaschendreher und Süßigkeiten und die Zuckerwatte-Haare mit alkoholischen Geschmacksrichtungen von „Topsy Tom & Topsy Tina“ lassen sich beliebig stylen. Unter dem Motto „Sweet Party – von kleinen bis großen Partyartikeln“ präsentieren Studierende der Köln International School of Design (KISD) der Fachhochschule Köln kreative Produktkonzepte als Sonderschau vom 1. bis 4. Februar 2015 auf der Internationalen Süßwarenmesse (ISM) (Koelnmesse, Passage der Hallen 4/5).

Auf der weltweit größten Fachmesse für Süßwaren stellen die Nachwuchsdesignerinnen und -designer der KISD ihre Entwürfe einem internationalen Fachpublikum vor. Bei ihren Süßwaren und Snacks kommt es weniger auf deren Marktfähigkeit an: „Die Studierenden haben in diesem Projekt den Vorteil, dass sie sich nicht so sehr um die Realität des Lebensmittelmarkts kümmern müssen, sondern neue Entwicklungen aufzeigen können und Ideen zum Weiterdenken liefern“, sagt Projektleiter Prof. Jenz Großhans. „Das ist ein Grund, warum unsere Sonderschau bei den Ausstellern und Besuchern so beliebt ist. Wenn ein Produkt später auf den Markt kommt, das den gleichen Ansatz verfolgt, zeigt das letztlich die Tragfähigkeit der Idee.“ Neben der Ideenfindung beschäftigen sich die Studierenden auch mit Modellbau, Verpackungsdesign, Produktfotografie, Logoentwicklung, Namensfindung, Werbetext und einer Anzeigenentwicklung.

Bildmaterial zur honorarfreien Verwendung bei Copyright-Angabe stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter <http://mediendb.fh-koeln.de/pindownload/login.do?pin=KVACQ>.

Die Kooperation zwischen KISD und ISM feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum. Ein Ausstellungskatalog dokumentiert die Erfolgsgeschichte: Insgesamt 205 Studierende haben an den bislang zehn Sweets-Projekten teilgenommen, die in jedem Jahr unter einem anderen Motto standen. Mittlerweile gehört die Sonderschau der KISD zum festen und prominent platzierten Programmpunkt der ISM. „Unser Platz ist bei vielen Ausstellern und Besuchern bekannt“, so Projektinitiator Jenz Großhans. „Es macht mir nach wie vor sehr viel Spaß, denn man bekommt als Studierender und auch als betreuender Professor nur selten so viel positives Feedback von Leuten, die sich mit der Materie auskennen. Das Sweets-Projekt ist eines der bekanntesten Projekte an der KISD, es wollen sich viel mehr Studierende dafür einschreiben, als teilnehmen können.“ Die 23 Studierenden der diesjährigen „Sweet Party“ kommen aus neun Nationen.

Die **Fachhochschule Köln** ist die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Mehr als 23.000 Studierende werden von rund 420 Professorinnen und Professoren unterrichtet. Das Angebot der elf Fakultäten und des ITT umfasst mehr als 80 Studiengänge aus den Ingenieur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und den Angewandten Naturwissenschaften. Die Fachhochschule Köln ist Vollmitglied in der Vereinigung Europäischer Universitäten (EUA) und gehört dem Fachhochschulverband UAS7 an. Die EU-Kommission bestätigt der Hochschule internationale Standards in der Personalentwicklung der Forscherinnen und Forscher durch ihr Logo „HR Excellence in Research“. Die Fachhochschule Köln ist zudem eine nach den europäischen Öko-Management-Richtlinien EMAS und ISO 14001 geprüfte umweltorientierte Einrichtung und als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Die Köln International School of Design (KISD) der Fakultät für Kulturwissenschaften der Fachhochschule Köln zählt zu den renommiertesten Designausbildungsstätten an Hochschulen in Europa. Seit 1991 bietet die KISD ein projektorientiertes, interdisziplinäres Studienangebot, das Design als Prozess versteht und auf der Grundlage eines bewährten Konzeptes kontinuierlich Neues erprobt.

Kontakte für die Medien

Fachhochschule Köln

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Monika Probst

02 21 / 82 75 - 39 48

pressestelle@fh-koeln.de

www.fh-koeln.de

www.facebook.de/fhkoeln

www.twitter.com/fhkoeln

fh-aktuell

Fachhochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
D 50968 Köln
Telefon: +49 221 / 82 75 - 31 90
Telefax: +49 221 / 82 75 - 33 94
www.fh-koeln.de

